

Medienmitteilung vom 25. Mai 2022



Heime Kriens mit positivem Geschäftsergebnis

Das Coronavirus beeinflusst auch das Geschäftsjahr 2021 der Heime Kriens massgeblich. Dank grosser Anstrengungen weisen die Heime Kriens dennoch einen Gewinn aus. Im vollen Gange ist die Planung für den Neubau Grossfeld.

Das Coronavirus hat das finanzielle Ergebnis wie bereits im Vorjahr massgeblich beeinflusst. Trotz schwierigen Voraussetzungen gelang es den Heimen Kriens, das Geschäftsjahr 2021 mit einem Gewinn von CHF 36'000.00 abzuschliessen. Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Zahlen in Aufwand und Ertrag sind vor allem auf die Eröffnung der Pflegewohngruppen im Schweighof zurückzuführen. Das Finanzergebnis wurde massgeblich beeinflusst durch die tiefe Bettenbelegung im ersten Halbjahr sowie Mindererträge aus Cafeteria/Restaurant. Durch gezieltes Reagieren auf die aktuelle Situation gelang den Heimen Kriens dennoch ein ausgeglichenes Ergebnis.

Stark geforderte Mitarbeitende

Die anhaltend pandemiebedingte Mehrbelastung war für die Mitarbeitenden im Berichtsjahr herausfordernd: Die intensiven Arbeitseinsätze ermüdeten, Krankheitsausfälle und Quarantäneverpflichtungen verschärften die Situation zusätzlich. Die tiefe Fluktuation von 7,9 % liegt erfreulicherweise dennoch im Rahmen der Vorjahre. Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug im Berichtsjahr 422 (in Vollzeitstellen: 316), davon 53 Lernende, Studierende und Praktikanten. «Mittelfristig planen wir, die Anzahl der Ausbildungsplätze in der Pflege sogar noch zu erhöhen, um damit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken», erklärt Guido Hübscher, Leiter Heime Kriens. Ins Berichtsjahr fiel auch die vom Gesetz geforderte Lohnvergleichsanalyse. Das Ergebnis zeigt, dass die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern in jeder Hinsicht gegeben ist. In den Heimen Kriens verdienen Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit sogar 2,8 % mehr.

Selbstbestimmtes Alter

Im Januar 2021 nahmen die Heime Kriens im Schweighof die Pflegewohngruppen Adagio in Betrieb. Wie bereits im Lindenpark verbindet das neue Angebot selbstbestimmtes Alter mit einer 24-stündigen Betreuung und Pflege für Menschen mit einer mittleren bis schweren Pflegebedürftigkeit – in einer überschaubaren, familienähnlichen Wohn- und Lebensform. Das Adagio sowie der Lindenpark sind gut ausgelastet und etablieren sich zu einer gewünschten Wohnform im Alter. Mit dem geplanten Lebens-

und Begegnungszentrum Grossfeld (Realisierung bis Ende 2025) streben die Heime Kriens eine weitere Strukturveränderung an – mit dem Ziel, sehr flexibel auf die Angebotsnachfrage reagieren zu können. «Das im Architekturwettbewerb erkorene Siegerprojekt erfüllt alle Ansprüche», erklärt Marco Borsotti, Verwaltungsratspräsident der Heime Kriens. «Es ist in seiner Gestaltung so konzipiert, dass es vielfältige und generationenübergreifende Begegnungen mit der Krienser Bevölkerung ermöglicht. Gleichzeitig werden auch die Wohnbedürfnisse zukünftiger Generationen berücksichtigt.» Die Planungsaufgaben haben begonnen und werden mit Elan vorangetrieben.

Weitere Kennzahlen zum Jahresabschluss finden Sie auf unserer Website:

https://www.heime-kriens.ch/de/das-sind-wir/medien_downloads

Bild:

Von links: Guido Hübscher, Geschäftsleiter; Cla Büchi, Sozialvorsteher Stadt Kriens; Marco Borsotti, Verwaltungsratspräsident, anlässlich der Generalversammlung der Heime Kriens AG.

Medienauskunft

Marco Borsotti, Verwaltungsratspräsident

T +41 79 430 62 08; marco.borsotti@heime-kriens.ch

Über die Heime Kriens AG

Die Heime Kriens sind eine gemeinnützige Aktiengesellschaft im Eigentum der Stadt Kriens. Dazu gehören die Standorte Grossfeld, Lindenpark, Zentrum Zunacher und Adagio (im Schweighof). Das Leben in den Heimen Kriens orientiert sich an der Familie und an der Gesellschaft. Die täglich erbrachten Dienstleistungen verstehen sich als gegenseitige Beziehungen in einem Umfeld, welches Inspiration und Kreativität zulässt. 314 Menschen, die auf stationäre Hilfe angewiesen sind, finden hier ein neues Zuhause. Die Heime Kriens AG beschäftigt über 400 Mitarbeitende und zählt zu den grössten Arbeitgebern in Kriens.